

Hörschadensimulation

Wie höre ich in 20 oder 30 Jahren?

Lärm bekommen wir nicht nur auf der Arbeit zu spüren. Unser gesamter Alltag wird immer lauter, auch wenn es in Zukunft Elektroautos geben wird. Geräusche begleiten uns vom Weckerklingeln am Morgen bis zum Fernsehfilm am Abend. Zum Lärm werden Geräusche, wenn sie das körperliche und seelische Wohlbefinden des Menschen beeinträchtigen.

Schätzungsweise sind rund fünf Millionen Menschen am Arbeitsplatz Lärm ausgesetzt, der die Gesundheit gefährdet. Deshalb dürfen Beschäftigte für die Dauer eines Arbeitstages nicht einem Lärmpegel von über 85 dB (A) ausgesetzt sein. Denn Lärmschwerhörigkeit zählt zu den häufigsten Berufskrankheiten. Jedes Jahr werden rund 5 000 neue Fälle berufsbedingter Lärmschwerhörigkeit anerkannt. Doch Lärm kann nicht nur das Gehör schädigen. Der unerwünschte Schall wirkt auch auf das vegetative Nervensystem. Als Folge kann es zu Herz-Kreislauf-Erkrankungen und Störungen des Verdauungssystems kommen. Auch wenn nicht alle Menschen körperlich gleich stark auf Lärm reagieren, Lärm beeinträchtigt die Leistungsfähigkeit, ruft Stress hervor und verhindert Erholung. Daher ist Lärmprävention enorm wichtig.

Darüber haben sich die Spezialisten von ciAD AudioProducts und Acousticon intensiv Gedanken gemacht. Insbesondere dazu, was Menschen zum Thema Lärmauswirkung beschäftigt:

- Ist mein Hörvermögen (noch) im Normbereich oder sollte ich direkt zum Hörakustiker gehen?
- Wie laut höre ich Musik und sind meine Hörgewohnheiten möglicherweise schädlich für mein Gehör?
- Wie hört sich eine (eventuelle) Hörbeeinträchtigung an oder mit welcher Hörbeeinträchtigung muss ich rechnen, wenn ich meine Hörgewohnheiten beibehalte?
- Bietet der Gehörschutz (Stöpsel oder Otoplastik), den wir im Unternehmen einsetzen, unseren Mitarbeitern wirklich ausreichenden Schutz?

Daraus entstand die EarBox. Mit ihrer einfachen Bedienung bietet sie vielfältige Einsatzmöglichkeiten in der Hörakustik. Ihre Module sind:

- Hörcheck: Damit erhalten Kunden oder Mitarbeiter unmittelbar ein Feedback, ob mit ihrem Gehör soweit noch alles in Ordnung ist.
- Lautstärketest über Demokopfhörer: Für diesen Test stehen zahlreiche Musikstücke unterschiedlicher Genres zur Verfügung, die dann in der gewohnten oder bevorzugten Lautstärke eingestellt werden können. Die EarBox zeigt exakt an, mit wie viel Schalldruckpegel das Gehör dabei belastet wird.
- Lautstärke des eigenen Smartphones: Auch die individuelle Lautstärke des eigenen MP3-Players oder Smartphones über Ohrhörer kann an der EarBox getestet werden und gibt Aufschluss über den jeweiligen Schallpegel, der hierbei direkt auf das Gehör einwirkt.
- Gehörschutzcheck: Die Prüfung des persönlichen In-dem-Ohr (IdO)-Gehörschutzes wiederum gibt Aufschluss darüber, wie gut die Dämmwirkung tatsächlich ist.
- Hörschadensimulation: Die EarBox kann einen künftig anzunehmenden Hörverlust mehrkanalig und mit Recruitmenteffekt simulieren und demonstriert damit eindrucksvoll, wie es in Zukunft klingen könnte,

wenn man die bisherige Lieblingslautstärke beibehält.

Die EarBox lässt sich einfach, völlig ortsunabhängig und auf vielfältige Weise einsetzen:

- im eigenen Geschäft – zum Beispiel bei Informationsveranstaltungen zur Gewinnung neuer Kunden oder um Familienangehörigen die Problematik von Hörbeeinträchtigungen näher zu bringen
- auf öffentlichen Plätzen und in Fußgängerzonen – im Rahmen von Marketingaktionen, bei denen man Passanten zum persönlichen Hörcheck und Lautstärketest oder zur Demonstration einer Hörschadensimulation einladen kann
- bei potenziellen Zielgruppen vor Ort – im Zuge von Aufklärungs- und Beratungsveranstaltungen in Schulen und Jugendklubs, bei Berufsverbänden, in Gesundheitszentren oder auf Verbrauchermessen und Gewerbeschaufen
- in Unternehmen der Region – beispielsweise als gezieltes Angebot zur Beratung, inklusive Hörcheck und Gehörschutzüberprüfung für die gesamte Belegschaft.

Alle EarBox-Messungen und -Ergebnisse sind in der Darstellung bewusst einfach gehalten und somit auch für den Laien jederzeit nachvollziehbar. Das macht die EarBox attraktiv. So kann man ganz unkompliziert und doch kompetent die Basis für eine intensive Kommunikation schaffen und daraus weitere Maßnahmen ableiten – von der individuellen Beratung über ein gezieltes Empfehlungsmarketing bis hin zum konkreten Gehörschutz- oder Hörsystemeverkauf.



Die EarBox ist einfach in der Handhabung und kann von Hörakustikern mobil eingesetzt werden.

Foto: ciAD

Jörg Haubold ·
ciAD AudioProducts GmbH
Harald Bonsel ·
Acousticon Hörsysteme GmbH